

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 65.

Donnabends, den 5. März.

1836.

Zum fünften März,
dem Namenstage Sr. Königl. Hoheit
Prinzen Friedrich,
Mitregenten und Herzogs zu Sachsen.

(Einer Hochedeln Communalgarde gewidmet.)

Wel. Heil Dir im Kautenkranz ic.

Freunde! aus voller Brust
Kündet des Herzens Lust
Am heutigen Tag;
Flammen der Freude brennt,
Da heut den Mitregent
Festlich der Tag benennt,
Heil, Friedrich, Dir.

Blühiger Bürger Reih'n,
Soll er gefeiert sein,
Heil Ihm, Heil Ihm!
Windet im Fackel-Glanz
Jubelnd bei Sang und Tanz
All' Ihm der Ehre Kranz,
So will's das Herz!

Jugend und Alter, singt,
Heil auch, ihr Saiten, klingt
Der Ehrfurcht Lied! — —
Wie an der Elbe-Strand
Löne vom Pleißner-Land
Laut durch das Vaterland
Der Liebe Gruß!

Er sprach das Wort: Vertraun!
Konnten darauf wir bau'n
Mit Zuversicht;
Nach der Gefahren Dräu'n
kehrte die Eintracht ein,
Sollten vereint wir sein
Zu Aller Wohl.

Drum in der Waffen Glanz
Weihet der Ehre Kranz
Dem besten Herrn;
Schwöret es Hand in Hand:
„Treue dem Vaterland,
„Fest soll der Freundschaft Band
„Uns Allen sein!“

Redlich und treu und gut
Seid' —, Kameraden! Muth
Sei Eurer Hord! —
Doch wenn die Freude winkt,
Freudig das Lied erklingt,
Gold in dem Becher blinkt,
Freut Euch der Zeit!

In unsres Bundes Reihn
Siehet die Freude ein, —
Die Charis winkt;
Und was im Herzen glüht,
Lön', eh' der Abend flieht,
Jubelnd der Liebe Lied,
Im Fest-Accord!

Cränze reicht unser Dank,
Unter dem Festgesang,
Auch unserm Chef,
Er, der so nah dem Thron,
Hord, wenn Gefahren drohn,
Ernte der Liebe Lohn,
Herzog Johann!

Herzen für Euch erglüh'n,
Wie auch die Zeiten flieh'n,
Ihr bleibt uns werth,
„In unsres Thrones Glück
„Leuchtet der Zukunft Blick,
„kehr' uns oft zurück,
„Du schöner Tag!“